

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 36

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was will die Heilerziehung?

Die Heilerziehung sucht auf diagnostischer und prognostischer Grundlage erziehungsgefährdende Defekte bzw. Minderwertigkeiten, vorzüglich der Kindheit, durch erzieherische Massnahmen zu beseitigen in der Richtung auf möglichst gesteigerte und möglichst normale Wertfähigkeit und Wertwilligkeit.

Dr. Linus Bopp: „Allgemeine Heilpädagogik“
(Verlag Herder.)

Humor.

„Ochsen“! Klein-Anni hat von ihren grossen Brüdern für fleissige Arbeit den studentischen Ausdruck „ochsen“ gehört. Eines Tages hat sie sich lange mit ihren Schularbeiten abmühen müssen.

Klein-Anni zur eintretenden Mutter: „Heute habe ich aber geocht!“

Mutter betroffen: „Aber Anni!“

Klein-Anni verbessernd: „geküht — nein ich muss wohl sagen . . . gekalbt!“

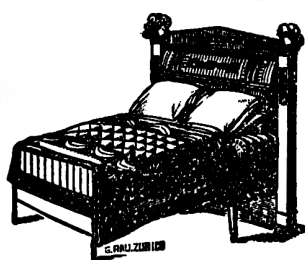
Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer. Kantonschulinspektor. Geismattstrasse 9. Luzern. Aktuar: Frz. Marty. Erziehungsrat. Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer. Littau. Postscheck VII 1268. Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler. Lehrer. Krügerstrasse 38. St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer. Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer. Weystr. 2, Luzern.

SCHAFFHAUSEN Katholisches Vereinshaus

auf der städt. Promenade in der Nähe des Bahnhofes. Für Vereine, Schulen und Gesellschaften sehr geeignete Gesellschaftssäle. Grosser Konzertsaal für 700 Personen. Billige Pension. Reelle Weine, vorzügliche Küche. Telefon 1222. 1365



Bettsofa

ist in einer Minute von einem Sofa in ein Bett verwandelt

A. Berberich
Zürich 8
Dufourstrasse 45
b. Stadttheater 1334

Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael, Zug 1395

Französisch-italienischer Vorkurs. Deutscher Vorkurs (4. bis 7. Primar-Klasse). Realschule. Untergymnasium. Handelskurs. Internat für Kantonsschüler. Freies katholisches Lehrerseminar mit staatlicher Patentprüfung. Herbstanfang 6. und 7. Oktober 1930. Kostenlose Auskunft durch die Direktion.

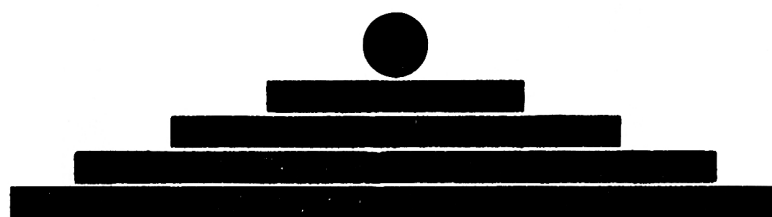
Hornspäne

brauchen Sie für die natürliche Düngung von Feld, Wiese und Garten!

Stickstoffgehalt: 13,4 bis 13,9%
Verlangen Sie Gratzmuster und Offerte.

O. Walter-Obrecht A.G., Mülliswil 3 (Sol.)

BERÜCKSICHTIGT DIE INSERENTEN DER
„SCHWEIZER-SCHULE“



Soeben erschienen

Joh. Mösch

Die solothurnische Schule in ihrem Auf- und Ausbau

Joh. Mösch, der bekannte solothurnische Schulhistoriker, bietet im vorliegenden Buch ein grosszügiges Gesamtbild der solothurnischen Schulgeschichte, die Frucht einer 25jährigen Spezialforschung. Immer neue Bitten bewogen den Verfasser zu diesem bedrängten Ueberblick. Seine grossen Detailpublikationen wurden von der Fachkritik überaus gut beurteilt. Sie sind aber notgedrungen mit Quellennachweisen und Urkundenauszügen schwer belastet. In der vorliegenden Arbeit ist dieser gelehrte Apparat auf ein Minimum reduziert. Die Darstellung lässt sich ungehindert in vollen Linien entstehen das vor unsern geistigen Augen, seine Ecksteine, sein in den wechselnden Zeit 1840. Anderthalb Jahrzehnte und Volksbildung ziehen vorbei. Wir hören von Hunderten, die mit Liebe und Ausbau unserer Schule wir müssen dem Verfasser kaum etwas anderes so und die Sorge um das halten und zu mehr, ununterbrochenen Arbeit für sie. Mösch's Buch bietet auf jeder Seite Neues. Es ist ernste Geschichte in jeder Linie, und selbst, wer die Tatsachen da und dort anders deuten möchte, als der Verfasser, hat hier ein Tatsachenmaterial vor sich wie sonst nirgends. Mösch's Geschichte der solothurnischen Schule dürfte einzig dastehen. Lehrer und Schulfreunde, jeder der Sinn für die Schule u. Sinn für die Vergangenheit unserer Heimat hat, wird dieses Buch mit wachsender Freude u. reichstem Gewinn lesen.

Lehrer

und Schulfreunde!

Ein Buch für Euch!

Manuskriptdruck - Vorzugspreis Fr. 2. —

Gegen Einsendung dieses Betrages auf Postcheckkonto Vb 92 zu beziehen vom

VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN